

# Die Europameisterschaft im Radball in Wallbach wirkt immer noch positiv nach

Der RSV Wallbach zieht positive Bilanz über 2016. Die Abteilungen und auch die einzelnen Mitglieder ziehen an einem Strang und sind engagiert dabei.



Das letzte Jahr als Vereinsvorsitzender des RSV Wallbach ist für Karl Thomann angebrochen. Dann werden es 30 Jahre sein. Die Hauptversammlung im Radsportverein ist neben dem Rückblick gleichzeitig auch Startschuss für das laufende Vereinsjahr. Im Café des Müllmuseums ist es rasch eng geworden.

Aktiv und groß, der Verein ist eine Institution im Dorf. Unumwunden ist die Europameisterschaft im Radball im vergangenen Jahr als eine gelungene Veranstaltung gekennzeichnet worden. Karl Thomann skizzierte die durchorganisierte Veranstaltung und dankte für die Unterstützung. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken im Verband“, das starke

Engagement vonseiten des Vereins, aber auch der anderen Helfer habe „eine runde Sache zustandegebracht“, sagte Thomann.

Die sportliche Komponente habe auch für die eigenen Spieler viel gebracht, schließlich war die Weltelite der Radballer zu Gast in Wallbach. Zumal sich die eigene Aerobic-Abteilung in ihrem Jubiläumsjahr ebenso tatkräftig dabei eingebracht habe. Die Aerobicdamen haben bereits ihr 25-jähriges Bestehen ausgiebig gefeiert. Nicht Frauengymnastik, sondern Powersport wollten die Damen haben. Die „einstmals jungen Frauen haben sich in all den Jahren eingebracht und sind nicht mehr wegzudenken“, das konnte Karl Thomann so sagen, ohne von den Mitgliedern ausgebuht zu werden. Die Harmonie untereinander stimme.

Paul Frank zeichnet für die Radballer verantwortlich. Dafür haben die Älteren einen Förderverein im Hintergrund etabliert, er tagte zuvor. Gleiches Thema, gleiches Ergebnis: Die EM war auch in finanzieller Form bestens aufgestellt. Dank der gewonnenen Sponsoren (Sparkasse und Stadtwerke) war die Veranstaltung schon im Vorfeld finanziert. Wenn schon als Ausrichter aktiv geworden „musste die eingebrockte Suppe auch ausgelöffelt werden“, stellte Frank fest. Die Innenwirkung halte weiterhin an.

Ohne die Teilnahme an den Turnieren gehe es nicht. Spieler wie Betreuer bleiben am Ball. Mit einem neuen Mechaniker sei auch ein neuer Wind in die Werkstatt eingezogen. Zuerst „reparieren, als gleich an eine Ersatzbeschaffung denken“ da ziehen sie an einem Strang, charakterisierte Frank das Team im Hintergrund. Der Erfolg stelle sich automatisch ein. Neue Nachwuchsspieler rücken nach. Selbst Altgediente kommen wieder häufiger ins Training und die ersten internationalen Begegnungen in Möhlin hätten mehr als Spaß mit sich gebracht. Fast schon üblich, dankte der Abteilungsleiter für die teilweise kurzfristige Notwendigkeit, die Flößerhalle zu belegen. Nicht alles sei bei der Terminkoordinierung immer im Voraus festzulegen.

Das sieht Ortsvorsteher Fred Thelen genauso. Das Dorf funktioniere gut miteinander, war sein Credo an diesem Abend. Thelen legte Wert auf die anderen Abteilungen. Kunstrad sei genauso eine Sportart, in der der RSV Wallbach mit zur Spitze im Lande gehöre. Und bei der Ausrichtung des Dorffests ziehen sie an einem Strang. 200 Jahre besteht das Fahrrad in diesem Jahr. Zusammen wollen sie dazu etwas organisieren.

### ***Der Verein***

*Der RSV Wallbach ist seit 1909 im Radfahren aktiv. Radball, Kunstrad und Korso gehören dazu. Aerobic, Schalmeyen und Theater sind hinzugekommen. Vorsitzender ins Karl Thomann, aktuell sind 241 Mitglieder im Verein.*

*Informationen im Internet:[www.rsv-wallbach.de](http://www.rsv-wallbach.de)*